

Wie entwickeln wir die ökonomischen Beziehungen in den LPG?

Einige Schlußfolgerungen für die
Parteiarbeit

In unserem Kreis Oranienburg verhalten sich in verschiedenen LPG die leitenden Kader so, als ob mit dem Abschluß von Verträgen zwischen den Vorständen und Kollektiven dem neuen ökonomischen System in der LPG Genüge getan wäre. Manche von ihnen betrachten die Anwendung des neuen ökonomischen Systems als eine einmalige, für sie bereits zurückliegende und abgeschlossene Sache. Eine derartige Auffassung zeigt, daß wir es als Kreisleitung bisher noch nicht vermochten, allen Grundorganisa-

tionen der LPG den tiefen Sinn des neuen ökonomischen Systems und seine Anwendung in der Genossenschaft vor Augen zu führen.

Die innerbetrieblichen Verträge sind ein wesentlicher Bestandteil des neuen ökonomischen Systems im Betrieb. Aber sie sind es nur unter einer ganz bestimmten Bedingung, nur dann, wenn sie tatsächlich ökonomische Beziehungen zwischen den Arbeitskollektiven fixieren. Das sind Beziehungen wie das bewußte und selbständige Zusammenwirken von Produktionskollektiven zur Erreichung eines hohen Nutzeffektes, wenn zum Beispiel Feldbaubrigade und Melker gemeinsam um hohe Milchleistung der Kühe bei geringsten Kosten ringen und jeder Teil dafür die entsprechende Vergütung erhält. Das sind Beziehungen, bei denen jeder seine Produktionsaufgabe und seine Verantwortung kennt, der er bewußt und aus persönlichem Interesse nachkommt. Das sind Beziehungen, die zu einer immer rationelleren Arbeitsorganisation führen, damit mehr, besser und billiger produziert werden kann. Es sind Beziehungen, die die Übereinstimmung der gesellschaftlichen mit den persönlichen Interessen des Genossenschaftsmitgliedes zum Ausdruck bringen.

Daraus wird sichtbar, daß die Einführung innerbetrieblicher Verträge kein einmaliger Akt ist. Hier handelt es sich um einen Prozeß, der von der Partei geführt werden muß, um die Verträge und das Zusammenwirken der Produktionskollektive mit Leben zu erfüllen und weiter zu vervollkommen. Davon gehen die Genossen in der LPG Neuholland aus. Gemeinsam mit dem Vorstand überprüfen sie besonders nach jeder Kampagne und nach jedem Wirtschaftsjahr an Hand des erreichten Produktionsniveaus, wie das neue ökonomische System in ihrer Genossenschaft wirkt. Gleich-

Mit erfolgreicher Bilanz zum VII. Parteitag

Produktionszuwachs im Kreis Oranienburg

in der pflanzlichen Produktion
(1962-1966):

Getreide	16,8 Prozent
Kartoffeln	18,0 Prozent
Zuckerrüben	46,7 Prozent

in der tierischen Produktion
(1962-1965):

Milch	33,5 Prozent
Schlachtvieh	52,0 Prozent
Geflügel	88,0 Prozent
Eier	83,0 Prozent